Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 4

Artikel: Uebersicht des Inhalts der schweizerischen pädagogischen Zeitungen und Zeitschriften

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-285840

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heit gehabt hat," — erzählt Diesterweg ans den letzten Jahren — „wie Fröbel seiner Sache hingegeben, wie er Jahr für Jahr, Tag für Tag, und Stunde für Stunde für seine Sache arbeitet, wie er, es mag kommen was da will und wann es will, nicht ermüdet, wie man zu sagen pflegt nicht todt gemacht werden kann, der glaubt es auch nicht. Dergleichen habe ich wenigstens in meinem Leben nicht gesehen; man hat in Fröbel die Erscheinung eines von seiner Idee hingenommenen Geistes".

Diese Idee in ihrer einfachen Grösse hat Fröbel in die Worte gefasst, die das Motto seiner Kindergartenschriften bilden, die sein Grab zieren und die wohl auch bei der hundertjährigen Gedächtnissfeier seiner Geburt als Losung aus vielen Herzen wiederhallen werden:

„Kommet, lasst uns den Kindern leben!" Hz.

Uebersicht des Inhalts der schweizerischen pädagogischen Zeitungen und Zeitschriften.

Juli bis Dezember 1881.

(Schluss.)

11. *Pädagogischer Beobachter.* Siebenter Jahrgang. Wöchentlich eine Nummer in 4⁰. Redaktion: Schneebeli, Utzinger und Schönenberger. Expedition: Schabelitz, Zürich. Preis*) Fr. 4.

Patentprüfung für Primarlehrer, 27. Ueber Uebungsschulen, 27. Welt und Geist, 27. Zu den eidgenössischen Rekrutenprüfungen, 28. Aus der Urschweiz, 29, 31. Ein Geschichtsbild, 29. Zur Lehrerinnenfrage, 29. Lehrerkonferenz des Kantons Schaffhausen, 30. Noch ein Wort über die schweizerischen Rekrutenprüfungen, 30. Die moderne konfessionslose Schule, 31. Guillaume Jost, Volksschulinspektor in Paris, 32. Das Lehrer-Pädagogium der Stadt Wien, 32. Das neue Gesangbuch für das vierte bis sechste Schuljahr von J. R. Weber, 33, 34. Pädagogische Schlagwörter, 33. Ueber Geschlechtertrennung, 33. I. Schweizer Kindergartenversammlung, 34. Dittes' Abschied vom Pädagogium in Wien, 35. Die „moderne Staatsschule" schon vor 100 Jahren, 35. Die Liederbuchkommission der zürcherischen Schulsynode, 36. Orthographische Schriften, 36. Eröffnungsrede zur Schulsynode in Winterthur, 37. Zur Schulsynode, 38. Italienische Schulinspektoren, 38. Nachklänge zur Synode, 39. Methodische Glossen, 39. Joh. Ryffel †, 40, 41. Klerikale Erziehung, 40. Die Neutralität der Schule, 40. Schulhausbauten im Kanton Zürich, 41. Die Privatschulen des Bezirkes Zürich, 42. Ueber Dittes' Entlassung, 42. Religion und Verwilderung, 42. Eine Episode aus dem Leben Jean Jacques Rousseau's, 43. Homöopathische Erziehungskuren, 43. Ueber den Handfertigkeitsunterricht, 44. Dezimalform in der Alltagsschule, 44. Electro-

*) Für die Schweiz.

polis, 45—46. Zur Schulabtheilung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich, 45. Das Programm des jetzigen französischen Unterrichtsministers, 47, 48. Ein Rück- und Ausblick (französische Unterrichtszustände betreffend), 49. Korrespondenz aus Schwyz, 47, 49. Bern und Zürich, 50. Sächsische Fortbildungsschulen, 50. Ueberbürdung der Schuljugend, 51. Die Volksschule in Griechenland, 51. Abschiedswort, 52. Noch ein Abschiedswort, 52.

12. *Berner Schulblatt.* 14. Jahrgang. Wöchentlich eine Nummer in 4⁰. Redaktion: R. Scheuner, Thun. Expedition: J. Schmidt, Bern. Preis Fr. 5. 20.

Die religiösen Lehrmittel der Volksschule, 27—31. Zur Frage der Einführung der Antiquaschrift, 27. Reines Sprechen, 27. Etwas über das Singen in Vereinen, 27. Korrespondenz aus Biel, 27, 28. † Andreas Schär, 27. Zur Revision des Schulgesetzes, 28. Deutsche Sprachstunde, 29. Aufsatzthema für Oberschulen, 29. Vandalismus, 29. Auch etwas zur Revision des Schulgesetzes, 30. Quacksalber und Arzt, 30. Einiges über die Sommerschule, 31. Rien, 31. Die II. obligatorische Frage, 32—35. Gut und Böse, 32—34. Die erste schweizerische Kindergartenversammlung, 34, 35. Hundstagsgedanken, 34. Quelque chose et rien, 35. † S. Scheidegger, 35. Fünfzigjährige Erinnerungen nebst einigen nützlichen Lehren für die Gegenwart, 36—39. Zum Schulturnen, 36. Zum Anschauungsunterricht, 39. Die Schulordnung, 40, 41, 43, 44. Cours de répétition à Delémont, 40. Liebesgaben, 40. Bernische Schulsynode, 42. Aus der bernischen Schulsynode, 44, 45. Ein Lehrerjubiläum, 44. Schweizerischer Turnlehrerverein, 45. Ueber die Spielzeuge der Kinder, 45. Die Entwickelung der bernischen Volksschule seit 50 Jahren, 46, 47. Klage eines alten Schulmeisters, 47. Zur Berechnung des Schulrodels, 48. Nachklang zur Schulsynode, 48. Bemerkungen zur bernerischen Schulstatistik, 49—53. Wo fehlts eigentlich? 49. Ueber die egyptische Kunst, 50. Zweiter Nachklang zur Schulsynode, 51. Zur Orthographiefrage, 51. Gründe der Nr. 18, 52. Nochmals zur Abwehr, 53.

13. *Aargauer Schulblatt.* Siebenter Jahrgang. Monatlich zwei Nummer in 4⁰. Redaktion: G. Keller, Zofingen. Expedition Oechslin, Lenzburg. Preis Fr. 2. 50.

Aargauischer Lehrerpensionsverein, 14. Einst und jetzt (Schluss), 14. Bericht zur Statutenrevision des aargauischen Lehrerpensionsvereins für die Generalversammlung in Brugg, den 25. Juni 1881, 15. Entwurf der Statuten für den aargauischen Lehrerpensionsverein, 16. Eine Kontroverse (Lehrerpensionsverein), 16. Bericht über die ausgestellten Arbeiten der aargauischen Gemeindeschulen an die Tit. Erziehungsdirektion, 17, 18. Dulafeier in Baden, 17. Die Volksschule und die Schulwerkstatt, 18. Revidirter Lehrplan für Gemeindeschulen, 19—21. Konkordat betreffend gemeinsame Prüfung und Freizügigkeit der Primarlehrer, 19. Die letzte Kantonalkonferenz in Lenzburg, 20. Zur Revision des Lehrplans für Gemeindeschulen, 21, 22. Bericht über die Zeichnungen der aargauischen Schulen, 23, 24. Ergebnisse der diessjährigen

Rekrutenprüfungen, 23. In unserer Lehrplanfrage, 24. Zum Schulartikel der Bundesverfassung, 24. Zum eidgenössischen Schulgesetz gemäss Art. 27 der Bundesverfassung, 25. Gesetzesvorschlag betreffend Einrichtung obligatorischer Bürgerschulen, 25. An die verehrlichen Leser des Schulblattes, 26. Unser neuer Lehrplan und die Realien, 26. Ueber ein eidgenössisches Schulgesetz, 26.

14. *Bulletin pédagogique.* Xme année. Paraît une fois par mois. Rédaction: R. Horner, prof. Expédition Blanc-Dupont, Fribourg. Preis 2 frs.

A propos de nos examens de recrues (suite), 7, 8. Les trois rapports qui seront discutés à l'Assemblée de Bulle, 7. Assemblée de Bulle, 8. Compte-rendu de l'instruction publique, 8. L'enfant — l'homme, 9. Organisations cantonales des conférences des instituteurs, 9. A nos lecteurs, 10. Histoire de la pédagogie, 10, 11. Aux instituteurs, 10, 12. Petit traité de Logique, 11, 12. Leçons des choses et musée scolaire, 12.

15. *Blätter für den Zeichenunterricht.* Siebenter Jahrgang. Erscheint alle zwei Monate. Redaktion: U. Schoop, Zürich. Expedition J. Huber, Frauenfeld. Preis Fr. 2. 50.

Ueber den Unterricht im Zeichnen auf der Stufe der Sekundarschule, 4. Lehrplan für den Zeichenunterricht in Präparandenanstalten und Seminarien (Schluss) 4. Ueber das Landschaftszeichnen in der Schule, 5. Zur Einführung des Handarbeitsunterrichtes in der Volksschule,5. Was ist von der Mehrzahl der ärztlichen Dispensationen vom Freihandzeichnen zu halten? 5. Die würtembergische Schulausstellung in Stuttgart, 6.

16. *Schweizerische Turnzeitung.* 24. Jahrgang. Monatlich zwei Nummern. Redaktion: J. Niggeler, Bern. Expedition Haller, Bern. Preis Fr. 4. 70.

Volksfestgedanken, 13. Ein französisches Turnfest, 14, 15. Zürcherisches Kantonalturnfest in Thalweil, 16. Beschlüsse von Behörden und Konferenzen, das Schulturnen betreffend, 16. Nekrolog (Dr. D. Ecklin), 17. Das Zürcher Kantonalturnfest, 17. Turnfest des Bürgerturnvereins Basel, 18, 19. Schweiz. Hülfsverein für verwundete Turner, 18. Das erste central-schweizerische Turnfest in Sursee, 19, 22. Das aargauische Kantonalturnfest in Brugg, 20. Das basellandschaftliche Turnfest in Liestal, 21. Freiburgisches Kantonalturnfest in Bulle, 21. Das III. glarnerische Kantonalturnfest, 21. Das bernische Kantonalturnfest in Interlaken, 22, 23. Die XXIX. Jahresversammlung des Schweiz. Turnlehrervereins, 24.

17. *Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit.* 20. Jahrgang. Erscheint alle zwei Monate. Redaktion: Pfr. Christinger u. Pfr. Kempin. Expedition Herzog, Zürich. Preis Fr.

Die Thatsachen der Ethik, 4. Mit welchen Mitteln kann der Verwahrlosung der Jugend wirksamer entgegengearbeitet werden? 5. Quels sont les moyens d'améliorer la protection sociale due à l'enfance malheureuse ou abandonnée?

5. Pestalozzi-Blätter, 4—6. (Siehe oben).

18. *Schweizerisches Gewerbeblatt.* Sechster Jahrgang. Erscheint monatlich. Redaktion: E. Jung, Architekt. Expedition Westfehling, Winterthur. Preis 5 Fr. Uhrmacherschule in Biel, 8, 9. Die technischen Elementarschulen in Paris, 12.

Mittheilungen der Schweizerischen Schulausstellung.

Vorträge der Schweizer. Schulausstellung, Winter 1881/82.

4. Vortrag. Pestalozzi auf dem Neuhof. Referent Hr. O. Hunziker. (17. Dez. 1881.)

Ein auf heute angekündigter Hr. Vortrag von Prof. Huguenin musste wegen Unwohlsein des Referenten verschoben werden. An Stelle desselben sprach Herr Hunziker über obgenanntes Thema (in Wiederholung eines in St. Gallen gehaltenen Vortrages).

Pestalozzi wohnte von 1769—1798 auf seinem Gute Neuhof bei Birr, Kt. Aargau. 1799 beginnt seine Wirksamkeit in Stans und Burgdorf, die ihn rasch zu hohem Ruhme emportrug, während anderseits Pestalozzi nachweisbar aus ganz andern als pädagogischen Gründen auf den Neuhof übergesiedelt war. Auf dem Neuhof vollzog sich demnach im Wesentlichen die innere Entwicklung, durch die Pestalozzi zu seiner nachmaligen Bedeutung vorbereitet wurde. Der Vortrag zeigt nun, wie Pestalozzi auf dem Neuhof zur Begründung einer Armenerziehungsanstalt kam, in der die Grundlagen seiner sozialen und pädagogischen Ideen zum Ausdruck gelangten, wie dann der schmerzliche Misserfolg dieser Anstalt, die sich 1780 auflösen musste, der Misserfolg in Pestalozzi's litterarischer Thätigkeit nach dem Ruhm des ersten Theiles von Lienhard und Gertrud, der Misserfolg in seinen Bestrebungen, wieder zu praktischer Thätigkeit zu gelangen, und endlich auch häusliches Unglück ihn durch eine Erziehungsschule des Leidens und Kummers hindurchgehen liessen, wie sie wenigen Menschen zur Läuterung beschieden ist.

Da der Vortrag im Feuilleton der N. Z. Z. (Januar 1882) Aufnahme gefunden hat und eine Veröffentlichung als Broschüre in Aussicht genommen ist, begnügen wir uns mit dieser Skizzirung der Umrisse.

Rezensionen.

Gott und Vaterland. Liedersammlung für Schule und Familie mit einer kurzen Elementartheorie und einer kleinen Singschule. Rixheim (Alsace). Imprimerie de A. Sutter. 1881. Vom Staatsrath des Kantons Wallis genehmigt und zur Einführung in die dortigen Schulen empfohlen. 120 Seiten. Oktav.

Dieses Büchlein soll trotz seines geringen Umfangs zwei Herren, d. h. den französischen und deutschen Schulen, dienen. Der Inhalt desselben ist offenbar französischen Ursprungs und auf eine sehr holprige, oft geradezu komische Weise in's Deutsche übersetzt worden. Um alle die Mängel, welche dieses Werkchen an sich trägt, zu besprechen, würde eine halbe Druck-